

Entscheidgrundlagen des Bundesgerichts

asim Fortbildungsveranstaltung
vom 8. Dezember 2010

MLaw Johanna Dormann

Überblick

- Grundlagen auf Tatsachenebene
- materiellrechtliche Grundlagen
- verfahrensrechtliche Grundlagen
- BGE 136 V 279 im Besonderen
- Fazit

Grundlagen auf Tatsachenebene

- Lebenssachverhalt
- medizinisch: Gesundheitsschaden und Auswirkungen auf Erwerb oder Aufgabenbereich
- Sachverhalt ergibt sich aus den Unterlagen (Beweismitteln)
- medizinische Unterlagen
 - Zeugnis, Operationsbericht, Arztbericht, Verlaufsbericht, Stellungnahmen RAD, Administrativ-, Gerichts-, Privatgutachten

Gegenstand medizinischer Abklärung

- medizinischer Sachverhalt, Gesundheitsschaden
- Arbeitsfähigkeit in bisheriger Tätigkeit
- Zumutbare Tätigkeiten
- Eingliederungsmassnahmen
- UV: Kriterien der adäquaten Kausalität
- IV: Kriterien der Überwindbarkeit eines Schmerzleidens

materiellrechtliche Grundlagen

- Rechtsanwendung
- Gesetz
- Rechtsprechung
- Vermutungen im Besonderen
 - gesetzliche: Art. 7a IVG
 - natürliche:
 - Somatoforme Schmerzstörung (BGE 130 V 352)
 - FMRT-Befunde (BGE 134 V 231)

Leistungsvoraussetzungen

- IV (Art. 28 IVG):
Eingliederung, Invalidität min. 40 %, AUF im vorangegangenen Jahr min. 40 %
- UV (Art. 18 UVG):
Unfall, natürliche und adäquate Kausalität, Invalidität min. 10 %
- Invalidität (Art. 8 ATSG):
Gesundheitsschaden (Art. 3 und 4 ATSG), Einschränkung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit (Art. 6 und 7 ATSG), Kausalität

Adäquanzkriterien UV

- BGE 134 V 109: Schleudertrauma
- besondere Begleitumstände des Unfalls
- schwere oder besondere Verletzungen
- fortgesetzte, belastende Behandlung
- erhebliche Beschwerden
- Fehlbehandlung
- Komplikationen
- erhebliche Arbeitsunfähigkeit trotz Anstrengungen

Unzumutbarkeitskriterien

- BGE 130 V 352: somatoforme Schmerzstörung
- erhebliche psychische Komorbidität
- chronische körperliche Begleiterkrankung
- mehrjähriger Krankheitsverlauf bei unveränderter oder progredienter Symptomatik
- vollständiger sozialer Rückzug
- verfestigter innerseelischer Verlauf
- primärer Krankheitsgewinn
- gescheiterte Behandlungs- und Rehamassnahmen

Beweisrecht

- Untersuchungsgrundsatz (Art. 43 und 61 lit. c ATSG)
- Beweismass:
überwiegende Wahrscheinlichkeit
- antizipierende Beweiswürdigung
- freie Beweiswürdigung (Art. 61 lit. c ATSG)
- einheitliche bundesrechtliche Anforderungen
(BGE 125 V 351)

formelle Kriterien

- Mitwirkungsrechte der versicherten Person
- Verfasser
 - Befangenheit
 - Qualifikation
 - Administrativ-, Privat-, Gerichtsgutachten
- Fragestellung
- weitere Umstände
 - Verständigung, Dolmetscher
 - Begleitung

materielle Kriterien

- BGE 125 V 351:
- umfassend
- allseitige Untersuchungen
- Berücksichtigung geklagter Beschwerden
- Kenntnis der Vorakten und Anamnese
- einleuchtende medizinische Beurteilung
- begründete Schlussfolgerungen
- BGE 134 V 231: medizinisch-diagnostische Methoden

verfahrensrechtliche Grundlagen

- Unterscheidung Tatfragen/Rechtsfragen
- Kognition des Bundesgerichts IV/UV
- Koordination (Art. 23 BGG)
 - Einheit der Rechtsprechung
 - Rechtsfragen
 - Praxisänderung, Präjudiz

BGE 136 V 279

- Problematik Schleudertrauma und IV
 - fehlende Relevanz der Unfallkausalität (Adäquanz) in der IV
 - Diagnose nach anerkanntem med. Klassifikationssystem?
 - Kombination mit anhaltender somatoformer Schmerzstörung
- Begründung: Rechtsgleichheit
- sinngemässe Anwendung der Rechtsprechung nach BGE 130 V 352
- Rückweisung an IV-Stelle zur Abklärung der Zumutbarkeit willentlicher Leidensüberwindung

Auswirkungen

- zugesprochene Invalidenrenten
- weitere sozialversicherungsrechtliche Ansprüche
 - Taggelder UV, KV
 - Behandlung nach KV
- zivilrechtliche Ansprüche

Fazit

- Relevanz medizinischer Evidenz
- fallbezogen:
 - medizinische Einschätzung Arbeitsfähigkeit
 - Adäquanz und Überwindbarkeit
- allgemein:
 - Vermutungen
 - aktueller Stand medizinischer Wissenschaft
 - allgemein zugängliche Literatur
 - Parteibehauptung

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**